

## GEFÄSSCHIRURGIE

Seit Oktober 2019 ist Frau Tina Kock die leitende Oberärztin der Gefäßchirurgie. Die Gefäßchirurgie ist ein spezielles Teilgebiet der Chirurgie. Sie befasst sich mit der Erkennung und operativen Behandlung sowie der Nachsorge von Erkrankungen des Gefäßsystems, das heißt sowohl der Arterien, wie auch der Venen - außerhalb des Herzens. Für einen Besuch in unserer Gefäßsprechstunde ist eine Überweisung vom niedergelassenen Chirurgen, Orthopäden oder Nephrologen erforderlich.



Folgende gefäßchirurgische Erkrankungen können die Arterien, die Venen und die Lymphbahnen betreffen:

- Erweiterungen der Arterien
- Engstellen und Verschlüsse der Arterien
- Thrombosen
- erbliches Krampfaderleiden
- erbliche Störungen der Lymphbahnen
- entzündliche Verklebungen der Lymphbahnen
- Komplikationen der Lymphbahnen nach Operationen
- Verletzungen am Gefäßsystem
- Erfordernisse und Erhalt von Dialysezugängen, die von Gefäßchirurgen in enger Zusammenarbeit mit den Dialyseärzten (Nephrologen) ausgeführt werden

## TEAM



### Dr. med. Jan Henrik Herrfurth

- Chefarzt
- Facharzt für Allgemeine Chirurgie, Viszeralchirurgie und spezielle Viszeralchirurgie
- Zusatzbezeichnungen Ernährungsmedizin und Sportmedizin
- Fachexperte DKG/OnkoZert – Fachexperte Viszeralonkologische Zentren



### Dr. med. Thomas Fox

- Leitender Oberarzt
- Facharzt für Allgemeine Chirurgie, Viszeralchirurgie und spezielle Viszeralchirurgie
- Schwerpunkt minimal-invasive Chirurgie, kolorektale Chirurgie



### Frau Tina Kock

- Leitende Oberärztin Gefäßchirurgie
- Fachärztin für Chirurgie und Gefäßchirurgie
- Endovaskuläre Chirurgin



### Herr Matthias Weiß

- Oberarzt
- Facharzt für Allgemeinchirurgie
- Schwerpunkt Hernienchirurgie, Koloproktologie, Varizenchirurgie, Rhythmuschirurgie



### Herr Tobias Martens

- Oberarzt
- Facharzt für Allgemein- und Viszeralchirurgie
- Schwerpunkt Hernienchirurgie
- Studienbeauftragter Herniamed



### Herr Andreas Henning

- Oberarzt
- Facharzt für Viszeralchirurgie
- Zusatzbezeichnung Proktologie
- Schwerpunkt Proktologie



### Herr Imad Schummakhi

- Facharzt für Kinderchirurgie

## ANFAHRT

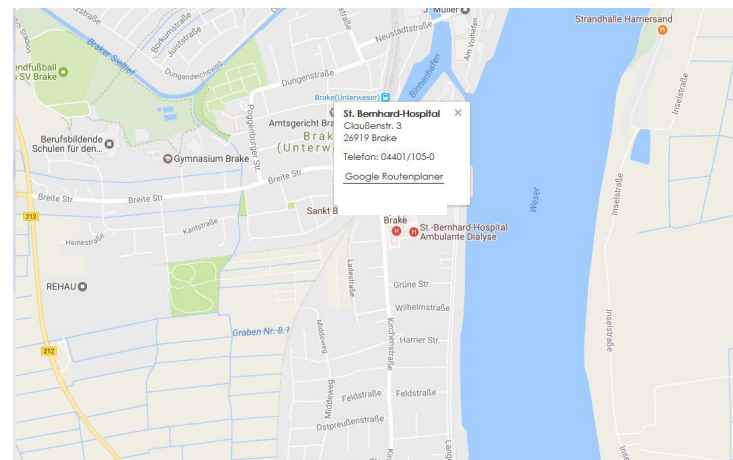
Claußenstraße 3, 26919 Brake

**Tel.:** (04401) 105-551

**Fax:** (04401) 105-554

**E-Mail:** viszeralchirurgie@krankenhaus-brake.de

Sie erreichen das Sekretariat der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie im St. Bernhard-Hospital Brake im Erdgeschoss rechts.



## TERMINSPRECHZEITEN

### Allgemein- und Viszeralchirurgie

Mittwoch 09:00 bis 12:00 Uhr

Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr

### Darmzentrum

Donnerstag 09:00 bis 11:00 Uhr

### Hernienzentrum

Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr

### Adipositaszentrum

Mo., Di., Do. 13:00 bis 15:30 Uhr

### Plastische Chirurgie

Dienstag 09:00 bis 11:00 Uhr

### Gefäßchirurgie

Mo., Di., Mi., Do. 13:00 bis 15:30 Uhr

### Zentrale Notfallambulanz

Täglich 24 Stunden

# KLINIK FÜR ALLGEMEIN-, VISZERAL- UND GEFÄSS- CHIRURGIE





In der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie werden alle akuten und chronischen Erkrankungen des Verdauungstraktes, der Drüsen und der Weichteile behandelt – mit operativen und nicht-operativen Methoden. Seit 2011 leitet die Klinik Chefarzt Dr. med. Jan Henrik Herrfurth. Behandlungsschwerpunkte liegen auf den Gebieten der minimal invasiven Chirurgie, der endokrinen Chirurgie (Chirurgie der Drüsen) und der Behandlung von bösartigen Tumoren sowie der Therapie entzündlicher Erkrankungen der Verdauungsorgane.

### **Minimal invasive Chirurgie**

Ein Schwerpunkt ist die Anwendung minimal invasiver Methoden. „Minimal invasive“ Chirurgie bezeichnet eine äußerst schonende Operationstechnik, bei der auch große Operationen mit kleinen Schnitten durchgeführt werden können. Die Vorteile für den Patienten: Weniger Narben, weniger Schmerzen, schnellere Heilung. Mittlerweile operieren Dr. med. Herrfurth und sein Team eine sehr große Anzahl von Erkrankungen minimal invasiv. Dabei gelangen die Operationsinstrumente mittels kleiner Hülsen in der Bauchdecke an die zu operierenden Stellen. Operationen an der Gallenblase, der Leber, am Blinddarm, am Dick- und Dünndarm oder am Magen sowie Leistenbrüche können die Fachärzte in vielen Fällen vollständig mit dem Endoskop ausführen.

Die Verkleinerung oder gar Vermeidung von Schnitten hat nicht nur ein positives kosmetisches Ergebnis zur Folge, auch das Auftreten von Wundschmerzen nach der Operation ist deutlich gemindert. In günstigen Fällen können bestimmte Operationen (Gallenoperationen, Blinddarmoperationen) auch über einen einzigen kleinen Schnitt durchgeführt werden (Single Port).

### **Onkologische Chirurgie**

Die Behandlung von Tumoren des Verdauungstraktes (Speiseröhre, Magen, Dünndarm, Dickdarm, Gallenblase und Gallenwege, Leber, Bauchspeicheldrüse) ist eine weitere Kernkompetenz der Fachabteilung. Im St. Bernhard-Hospital Brake betreut ein interdisziplinäres Fachteam jeden Patienten individuell. Experten unterschiedlicher Fachrichtungen treffen wichtige Therapieentscheidungen gemeinsam.



Durch die regelmäßige Absprache des therapeutischen Vorgehens in einer Tumorkonferenz werden die heute gängigen interdisziplinären Therapiekonzepte für jeden Patienten abgestimmt. Im Wesentlichen sind diese unterschiedlichen (multimodalen) therapeutischen Möglichkeiten die Operation, die Anwendung der Chemo-Therapie und der Strahlentherapie. Durch diese Interdisziplinarität sind die Erzielung des bestmöglichen Ergebnisses und die optimale Behandlung des Tumorpatienten gewährleistet.

### **Endokrine Chirurgie (Chirurgie der Drüsen)**

Ein weiterer Behandlungsschwerpunkt ist die Chirurgie der Drüsen. Besonders sind auf diesem Gebiet Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüse – aber auch Operationen an Nebennieren, Leber und Bauchspeicheldrüse. Durch die jahrelange Erfahrung auf diesem Gebiet kann die Fachabteilung für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie ihren Patienten einen optimalen Behandlungsverlauf von der Abklärung über die Operation bis zur Nachuntersuchung bieten. Bei der präoperativen Abklärung und der postoperativen Kontrolle von Schilddrüsenerkrankungen arbeitet sie eng mit einer Klinik für Nuklearmedizin zusammen.

### **Chirurgie der Hernien und der Weichteile, Enddarmchirurgie, Rhythmuschirurgie, Varizenchirurgie**

Zum weiteren Spektrum der Klinik gehören die Operationen der Leistenbrüche, die Nabel- und Narbenbruchoperationen. Das St. Bernhard-Hospital in Brake hat bereits die erste Stufe einer zweistufigen Zertifizierung zum Hernienzentrum absolviert.

Die Operationen von Weichteiltumoren und die Operationen am Enddarm (Hämorrhoiden, Abszesse im Enddarmbereich sowie Fisteln) gehören zur operativen Routine.

In großem Umfang erfolgt die Rhythmuschirurgie mit Implantationen von Eventrecordern, Herzschrittma-

chern, Defibrillatoren und CRT-Systemen.

### **Darmzentrum**

Ziel des zukünftigen Darmzentrums ist es, sowohl in der Darmkrebs-Diagnostik als auch in der Behandlung, Kompetenzen zu bündeln. Für Patienten mit Darmkrebs ist durch den leichten und übersichtlichen Zugang zu den notwendigen Maßnahmen und eine qualitätskontrollierte Betreuung eine Behandlung nach modernsten Methoden und mit den bestmöglichen Ergebnissen gewährleistet.

### **Adipositaschirurgie**

Um dieser Patientengruppe eine adäquate Behandlung zu bieten, haben sich das Adipositas-Zentrums Nord-West Friesoythe und das standortübergreifende Adipositas-Zentrums Jade-Weser (Brake und Varel) auf der Basis eines Kooperationsvertrages zum überregionalen Adipositas-Zentrum Nord-West zusammengeschlossen, um so eine überregionale Versorgung von Patienten mit morbidem Adipositas zu erzielen. Durch vereinheitlichte konservative und operative Therapiekonzepte soll die hohe Qualität der bariatrischen und metabolischen chirurgischen Eingriffe flächendeckend gewährleistet sein.

Alle operativen Therapien (Magenband, Magenschlauch, Magenbypass, Umwandlungsoperationen) stehen zur Verfügung. Auch das Magenballonverfahren findet Anwendung. Eine professionelle Ernährungsberatung und lebenslange Nachsorge werden ebenfalls im Hause garantiert.